

Evangelischer Posaunenchor feiert 100 Jahre Bestehen

Auftritte beim Gemeindefest im Martin-Luther-Kindergarten

Edingen-Neckarhausen. (nip) Das Gemeindefest, das die evangelische Kirchengemeinde Edingen am morgigen Sonntag feiert, steht diesmal insbesondere unter der Überschrift „100 Jahre Posaunenchor“. Ein beeindruckendes Jubiläum, das den Edinger Bläsern eine große Kontinuität bescheinigt. Ein Beispiel dafür ist Chorleiter Albrecht Merdes, der dieses Amt seit 46 Jahren innehat. Oder Joachim Laube, der „Tiefbass“ – er ist seit mehr 60 Jahren bei den Bläsern aktiv. Fünf andere Mitglieder waren schon im runden Jubeljahr 1972 dabei, und 16 weitere feierten 1997 den 75-jährigen und nun auch den hundertsten Geburtstag.

Nicht zuletzt hat der Chor mit Leonhard Ding, aktuell das jüngste Mitglied, einen Urenkel von Gründungsmitglied Karl Ding in seinen Reihen. Mit großem Engagement ist seit zehn Jahren Jens Nader Obmann des evangelischen Posaunenchores. Über kirchliche Feiertage und Feste hinaus spielen die Bläser auch bei privaten und weltlichen Anlässen – bei Partnerschaftsbegegnungen in Edingen-Neckarhausen und Plouguernewau, beim Sommertagsumzug, dem Volkstrauertag, Jubiläen, Geburtstagen und Hochzeiten. Das Repertoire hat sich gleichermaßen über die Jahre stetig erweitert.

1952 vollzog sich in dieser Hinsicht ein Umbruch, als Karl Quick die Chorleitung von Heinrich Ding übernahm und neue Literatur ins Spiel brachte. Einigen älteren Bläsern gefiel das nicht sonderlich, sie hörten auf. Durch konsequente Nachwuchsgewinnung und -förderung kompensierte der Posaunenchor allerdings immer wieder personelle Aderlässe, die auch heute nicht ausbleiben, wenn

jüngere Musiker wegen Ausbildung oder Studium wegziehen.

Gegründet wurde der Posaunenchor 1922 auf Initiative von Jakob Merdes, und die Familie von Jakob Ding bildete mit ihren sechs Söhnen das Gerüst des Chores. Einer dieser Söhne war Karl Ding, der mehr als ein halbes Jahrhundert lang im Chor mitspielte.

Bei einer Jubiläumsfeier des Kindergartens fand der erste öffentliche Auftritt statt. Bis in die 1930er-Jahre erfuhr der Posaunenchor einen prächtigen Aufschwung, er trat auch außerhalb von Edingen auf. Die Aufnahme in den Landesverband evangelischer Posaunenchöre Baden erfolgte 1934. Doch gleichzeitig war die Mitgliederzahl stark rückläufig und Auftritte nur noch selten möglich. Mit Kriegsbeginn 1939 musste der Probenbetrieb eingestellt werden. 1945 kam dann der Neuanfang in der Schreinerwerkstatt von Karl Ding. Es gab wieder Auftritte und die Ausbildung von Jungbläsern begann. Herbert Ding übernahm 1969 die Chorleitung und übergab sie 1972 an Staffan Öhmann, der aber 1976 in seine Heimat nach Schweden zurückkehrte, woraufhin Albrecht Merdes an seine Stelle rückte.

In jüngster Zeit haben die Kirchengemeinden von Edingen und Neckarhausen eine neue Kooperation beschlossen: Der Posaunenchor ist bereit, auch in Neckarhausen Gottesdienste musikalisch zu begleiten. Dafür teilen sich beide Gemeinden die für die Posaunenarbeit anfallenden Kosten.

Beim Gemeindefest rund um den Martin-Luther-Kindergarten am heutigen Sonntag wird der Posaunenchor immer wieder zu hören sein.